

Absender:

Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

**Fax: 030 390473-690**
 vhw – Bundesverband für  
 Wohnen und Stadtentwicklung e.V.  
 Zentrale Seminarverwaltung  
 Fritschestraße 27/28  
 10585 Berlin
**TERMIN, ORT, DAUER****NW154057****Montag, 13. April 2015**
 Hotel Essener Hof  
 Am Handelshof 5  
 45127 Essen  
 Telefon: 0201 2425-0
**SH150242****Dienstag, 21. April 2015**
 Empire Riverside Hotel  
 Bernhard-Nocht-Str. 97  
 20359 Hamburg  
 Telefon: 040 31119-0
**Beginn:** 10:00 Uhr**Ende:** 16:30 Uhr**TEILNAHMEGEBÜHREN**
 295,00 € für Mitglieder des vhw  
 355,00 € für Nichtmitglieder  
 140,00 € für Vollzeit-Studenten  
 (bis 27 Jahre mit Nachweis)

Die Teilnahmegebühren zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Ktn. 120 98 16, BLZ: 370 501 98 oder IBAN: DE59370501980001209816, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer ein.

In der Gebühr sind das Mittagessen, Kaffee/Tee in den Pausen sowie die Seminarunterlagen enthalten.

**ANMELDUNG / ABMELDUNG**
 Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e.V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, [seminare@vhw.de](mailto:seminare@vhw.de) oder buchen Sie im Internet unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de).

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars oder formlos auf einem Briefbogen zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Rechnung. Die Bestätigung hat lediglich informatorischen Charakter. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.


**vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.**  
**Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen**

 Hinter Hoben 149 · 53129 Bonn · Telefon: 0228 72599-40  
 Fax: 0228 72599-49 · E-Mail: [gst-nrw@vhw.de](mailto:gst-nrw@vhw.de)
**Geschäftsstelle Region Nord**

 Sextrostr. 3 - 5 · 30169 Hannover · Telefon: 0511 984225-14  
 Telefax: 0511 984225-19 · E-Mail: [sjochheim@vhw.de](mailto:sjochheim@vhw.de)
[www.vhw.de](http://www.vhw.de)**Seminar**

## Kooperationen von Wohnungsunternehmen mit Mietergemeinschaften und Baugruppen: Chancen, Grenzen, Perspektiven

**Montag  
13. April 2015  
Essen**
**Dienstag  
21. April 2015  
Hamburg**


Titelmotiv: © AlexanderGrünenwald

## GUTE GRÜNDE FÜR IHRE SEMINARTEILNAHME

Für Wohnungsunternehmen eröffnet sich in Deutschland ein neuer Markt: Eine immer größere Anzahl an Gruppen entscheidet sich dafür, ihr Wohnprojekt in Kooperation mit einem etablierten Wohnungsunternehmen zu realisieren. Diese neuen Zielgruppen suchen nach geeigneten Partnern, die als Bauträger und Vermieter agieren und langfristige Mietverträge sowie Mitgestaltung und Mitbestimmung anbieten. Baugruppen erhoffen sich von Unternehmen zudem Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Grundstücken, eine Begrenzung der Risiken sowie Starthilfe für noch nicht geschlossene Bauprojekte.

Kooperationen mit Mietergemeinschaften und Baugruppen bringen privaten Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, aber auch kommunalen Wohnungsbaugesellschaften viele Vorteile:

- das Portfolio der Unternehmen um ein zukunftsorientiertes Segment zu erweitern,
- langfristige Mieteinnahmen zu generieren,
- Personen mit überdurchschnittlichem Einkommen an die Unternehmen zu binden,
- Mietwohnungsneubau mit niedrigen Betriebskosten und geringer Fluktuation der Mieter zu schaffen,
- mit neuen Wohnformen und individueller Architektur Vertriebskosten und Risiken zu minimieren.

Eine Reihe von Unternehmen haben das Investorenmodell und das trägergestützte Baugruppenmodell bereits erfolgreich umgesetzt. Dabei sind viele Ansätze zur Lösung von Problemen entworfen worden, u.a.:

- innovative Finanzierungskonzepte,
- neue Organisations- und Rechtsformen,
- standardisierte Prozessabläufe für die Anbahnungs-, die Planungs-, die Bau- und die Wohnphase.

## IHRE REFERENTEN

### Dipl.-Ing. Alexander Grünwald

BauWohnberatung Karlsruhe GbR

Die BauWohnberatung Karlsruhe zählt zu den Vorreitern auf dem Gebiet der gemeinschaftlichen Wohn- und Quartiersprojekte und berät Wohnungsunternehmen, Kommunen und Landkreise, Wohngruppen und Architekten.

### Burkhard Pawils

Vorstandsvorsitzender der Altonaer Spar- und Bauverein eG (für das Seminar in Hamburg)

### Sven Glocker

Spar- und Bauverein eG Dortmund, Referent des Vorstands (für das Seminar in Essen)

## AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Private Wohnungsunternehmen, kommunale Wohnungsgesellschaften, Genossenschaften, Kommunalpolitik und -verwaltung (Amt für Stadtplanung, Liegenschaften, Wohnen, Bauen), Mitglieder der Ausschüsse für Bauen und Wohnen, Sprecher der Parteien für Bauen und Wohnen, Wohnprojektgruppen.

## MONTAG, 13. APRIL 2015 / DIENSTAG, 21. APRIL 2015

### Kooperationen von Wohnungsunternehmen mit Mietergemeinschaften und Baugruppen

Im ersten Teil vermittelt die vhw-Fortbildung Wissen über die Chancen, Grenzen und Perspektiven der Kooperation zwischen Wohnungsunternehmen und Mietergemeinschaften/Baugruppen. Es informiert über Prozessabläufe, Finanzierungskonzepte, Rechts- und Organisationsformen und gibt Hinweise für den Umgang mit den besonderen Herausforderungen von Investorenmodell und trägergestütztem Baugruppenmodell. Darüber hinaus wird ein Überblick über begleitende Unterstützungsstrukturen für diese Art von Wohnprojekten gegeben.

Im zweiten Teil des vhw-Seminars werden erfolgreiche Praxisprojekte vorgestellt.

**Teil I:** Das Investorenmodell und das trägergestützte Baugruppenmodell: Organisation, Finanzierung, Prozessverlauf, Zielgruppen und Akteure (10:00 bis 13:00 Uhr):

#### 1. Allgemeine Übersicht und Begriffsklärung

#### 2. Smiley West, Karlsruhe – Kooperationsmodell

- Trägergestützte Baugruppen

#### 3. ZAG am Hofgarten, Karlsruhe

- MieterInnen-Gemeinschaft und Einzelinvestoren

#### 4. Mehrgenerationen-Wohnprojekt am Bürgerpark, Offenburg

- Hausverein mit Kooperationsvertrag Stadt / Wohnbau Offenburg

#### 5. Diskussion mit dem Referenten

Alexander Grünwald

**Teil II:** Praxisbeispiele (14:00 bis 15:30 Uhr)

- a) Wohnprojekte in der Altonaer Spar- und Bauverein eG **Burkhard Pawils (Seminar in Hamburg)**
- b) Wohnprojekte des Spar- und Bauvereins eG Dortmund **Sven Glocker (Seminar in Essen)**

**Teil III:** Abschlussdiskussion (15:45 bis 16:30 Uhr)

10:00 Uhr	Beginn des Seminars
11:30 bis 11:45 Uhr	Kaffeepause
13:00 bis 14:00 Uhr	Mittagessen
15:30 bis 15:45 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	Ende des Seminars

## HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

### Kooperationen von Wohnungsunternehmen mit Mietergemeinschaften und Baugruppen: Chancen, Grenzen, Perspektiven

- NW154057, Montag, 13. April 2015, Essen**
- SH150242, Dienstag, 21. April 2015, Hamburg**

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: [seminare@vhw.de](mailto:seminare@vhw.de)  
Weitere Informationen unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de)